

<i>900 Übungen zur Kommunikation im Beruf</i>	pädagogische Hinweise	D 3 / 32
<i>übergreifendes Lernziel</i>	D: Verfassen einer Mitteilung	
<i>Schwierigkeitsgrad</i>	3	
<i>Lernbereich</i>	Formulieren einer Mitteilung anhand von Notizen	
<i>konkretes Lernziel</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Übertragen von Notizen in vollständige Sätze / Texte • Zusammenfassen von Aussagen • Erkennen einer logischen Abfolge der Notizen • logisches Aufbauen der eigenen Sätze und Texte • Anwenden der Regeln des Satzbaus • sprachlich angemessenes Formulieren 	
<i>Voraussetzungen:</i>	umfangreicheres Sachwissen, planendes Arbeiten, Entgegennehmen von unterschiedlichen Mitteilungsformen, Kenntnisse unterschiedlicher Textarten und Sprachebenen	
<i>Anzahl der Übungen</i>	6	
<i>Abschlussübung</i>	D3 / 32 – 1.7	
<i>Anwendungsmöglichkeiten (Beispiele)</i>	Protokollieren, Berichtschrift führen, Aufarbeiten von Stoffsammlungen, Üben von Referatserstellungen, Umsetzen von Weisungen	
<i>Anmerkungen</i>	Verwendung von Sach- und Literaturtexten	

Oft notiert man kleine Hinweise oder Notizen über persönliche oder geschäftliche Angelegenheiten. (Vergleichen Sie D 2/ 34 - 1.1 dazu.) Findet man sie später, weiß man manchmal selbst nicht, was gemeint war. Besonders schwer ist das auch für andere Personen.

Im Schul- oder Berufsbereich muss man deshalb oft von einer Notiz aus eine Nachricht verfassen.

Gesprächs-Notiz

☐ telefonisch ☐ persönlich Uhrzeit

gesprochen mit
☐ Herr ☐ Frau Datum
Firma Anschrift
Telefon Telefax

Betrifft

☐ ruft wieder an
☐ erbittet Rückruf ☐ Rücksprache unter Tel: am besten von bis Uhr
☐ weitergegeben an (Datum / Zeichen)

Erledigt durch ☐ Telefon ☐ Telefax ☐ Brief ☐ Besuch
(Datum / Zeichen)

Annotations:

- telefonisch
- 17:15
- Fr. Schmidt
- hat Buch für wiss. Arb. vom Verlag bekommen
- am Freitag kommen?
- unter 2 31 45 34

Das Gespräch nahm die Praktikantin für den abwesenden Chef, Herrn Dr. Gewiss an. Für ihn verfasste sie auch die Nachricht:

Anruf von Frau Schmidt

23.04. d.J.

Sehr geehrter Herr Dr. Gewiss,

Frau Schmidt rief heute um 17:15 Uhr an. Sie teilte mit, dass sie das Buch für die wissenschaftliche Arbeit vom Verlag bekommen hat. Sie wollte noch wissen, ob sie am Freitag kommen soll. Darüber hinaus erbittet sie Ihren Rückruf unter der Nummer 2 31 45 34.

die Praktikantin

Lesen Sie die Informationen über Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) und formulieren Sie daraus einen Text.



- Geburtsort: Frankfurt am Main
- einer der größten deutschen Dichter
- bekannteste Werke:
Die Leiden des jungen Werther
Faust
Balladen: Der Erlenkönig, Zauberlehrling
Gedichte: Heideröslein, Osterspaziergang
- Multitalent
nicht nur literarische Interessen, sondern malte und forschte auch (vor allem auf dem Gebiet der Farbenlehre)
- kam 1775 nach Weimar, war Lehrer von Herzog Karl August, später dessen Minister
- lebte dort bis zu seinem Tode
- 1786-88 Italienreise, Aufenthalt in Rom und Reisen nach Neapel und Sizilien
- 1788 Begegnung mit Schiller, holte ihn nach Weimar, arbeitete mit ihm bis zu dessen Tod 1805 zusammen

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Zeigen Sie dem Lehrer Ihre Arbeit.

Das Berliner Wochenblatt hat bei jungen Berlinern und Brandenburgern die Umfrage: „Wie möchten Sie am liebsten wohnen?“ gestartet. Der Reporter hat Notizen gemacht:

Lesen Sie die Notizen des Reporters.

- *Ole, 19 Jahre, Oranienburg*
- *will Altbauwohnung, Decke - weiß - dunkel abgesetzter Stuck; Hochbett, Bett und Möbel selber bauen, technische Hilfen wie Spülmaschine, Waschmaschine und Mikrowelle*
- *ein Mitbewohner, egal Mann oder Frau, Lage: Chaosgegend*
- *Cornelia, 17 Jahre, Berlin*
- *träumt von Haus mit mehreren Leuten, Lage: Umland von Berlin, auch ältere Mitbewohner, aber keine verkalkten Vorstellungen, „müssen gut drauf sein“*
- *Julius, 15 Jahre, Neubrandenburg*
- *Stadtrand – auch Ausland –*
- *Dreiraumwohnung mit Freundin, Neubaublock zwei oder drei Geschosse, selbst ganz oben wohnen*

Fertigen Sie eine ausführliche Nachricht über die Umfrageergebnisse an.

Hier das Ergebnis:

Ole, 19 Jahre alt wohnt in Oranienburg bei Berlin. Er will in einer Altbauwohnung mit hohen Wänden leben. Die Decken sollen Stuck haben, der dunkel abgesetzt ist. Die Möbel will er selbst bauen und auch das Hochbett. Er wird sich technische Hilfen wie z.B. eine Spülmaschine kaufen.

Alleine will er nicht in der Wohnung wohnen. Er denkt darüber nach, mit einem Mann oder einer Frau die Wohnung zu teilen.

Die Wohnung soll sich in einer Chaosgegend befinden, vielleicht im Prenzelberg oder in Kreuzberg.

Cornelia, eine 17-jährige Berlinerin, träumt von einem Haus. Es soll nicht in Berlin, sondern im Umland liegen. Sie möchte mit mehreren Leuten zusammen wohnen. Die Mitbewohner können jung und alt sein. Nur sollten sie keine verkalkten Ansichten haben und möglichst gut drauf sein.

Julius aus Neubrandenburg ist 15 Jahre alt. Er stellt sich vor, dass er am Stadtrand wohnt – vielleicht auch nicht in Deutschland – in einer Dreiraumwohnung zusammen mit seiner Freundin. Es sollte ein Neubaublock mit zwei oder drei Geschossen sein. Er möchte ganz oben wohnen.

Auch andere Formulierungen sind möglich.


Die Bahn 

Bemerkungen:

Euro Cordiale (a.s.b.l.) Ausarbeitung von Lehrmitteln - europäisches Programm LEONARDO DA VINCI - www.euro-cordiale.lu

Sie planen eine Reise von Varel nach Berlin. Die Deutsche Bahn hat für Sie die erbetene Reiseverbindung ausgedruckt:

Reiseverbindungen

Die Bahn 

RÜCKFAHRT

VON VAREL(OLDB)

NACH BERLIN ZOOLG. GARTEN

BAHNHOF

Varel(Oldb)

Oldenburg(Oldb)

Bremen Hbf

Hannover Hbf

UHR GLEIS

ab 16:02 1

an 16:25

ab 16:34

an 17:04 3

ab 17:09 6

an 18:07 4

ab 18:31 9

ZUG

NWB 82228

RE 14513

ICE 777

ICE 943 /

ICE 953

BEM

1)

2)

3)

3)

Berlin Zoolg. Garten

an 20:03 1

Bitte beachten Sie mögliche Gleisänderungen vor Ort !

Mo 28.03.05, Dauer: 4:01, nicht täglich

Bemerkungen:

1) Fahrradmitnahme-Anmeldung unter 01805 - 600 161 (12 ct/Min.), NordWestBahn

2) Fahrzeuggebundene Einstiegshilfe: Anmeldung 01805-512512 (12 ct/Min.)

3) BordRestaurant

2) Fahrradmitnahme-Anmeldung unter 01805 - 600 161 (12 ct/Min.), NordWestBahn

1) Bitte lesen, Bordrestaurant

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE ANGENEHME REISE-IHR KARSTADT REISEBÜRO IN STEGLITZ
Anfrage vom 19.03.05,11:29

Bemerkungen:

Benachrichtigen Sie Ihre Freundin über Ihre Reiseverbindungen.

Liebe Franka,

ich fahre am Montag von Varel mit der Nordwestbahn von Gleis 1 um 16:02 Uhr ab. In Oldenburg muss ich umsteigen und setze die Fahrt mit der Regionalbahn um 16:34 Uhr fort und fahre bis Bremen. Dort komme ich um 17:04 Uhr auf Gleis 3 an und steige noch einmal um. Ich nehme den ICE, der um 17:09 Uhr von Gleis 6 weiterfährt bis Hannover. Dort habe ich fast 30 Minuten Aufenthalt und fahre erst um 18:31 Uhr mit dem ICE nach Berlin weiter. Dann kannst du mich um 20:03 auf Gleis 1 Bahnhof Zoologischer Garten erwarten.

Ich freue mich, herzlichst ...

Auch andere Formulierungen sind möglich.

Die Situation: Luise fährt mit ihrem Rand an der Mosel entlang. Sie will von Koblenz nach Trier. Kurz vor Cochem merkt sie, dass der hintere Reifen fast platt ist. Bis zur Stadt sind es noch mehr als sieben Kilometer. Sie hat aber ihr Handy dabei und schickt ihrer Freundin eine SMS: Fahrrad hat einen Platten, was muss ich machen?

Luise bekommt Antwort und die folgenden Anweisungen:

Du hast Werkzeug und Flickzeug dabei? Ventil prüfen, wenn ok, dann ist es Schlauch

- Rad auf den Kopf stellen, mit Knochen und Mehrfachschlüssel Hinterrad lösen
- Kette abnehmen, Rad herausziehen
- Ventil lösen, mit Schraubenzieher unter Mantel fassen und lösen
- Schlauch freilegen und vorsichtig herausziehen
- Schlauch aufpumpen, mit Mosel-Wasser nass machen
- undichte Stelle markieren, trocknen lassen, Stelle anrauen
- Klebemittel auf Stelle, antrocknen lassen, dann Gummiflicken ohne Schutzfolie festdrücken, etwas warten
- Schlauch aufpumpen, wieder zur Mosel, prüfen, ob ok.

Viel Glück

Beschreiben Sie anhand der Arbeitsschritte, was Luise alles machen muss. Verwenden Sie an geeigneten Stellen Zeitadverbien.

[illegible]

Setzen Sie die Beschreibung auf der nächsten Seite fort.



Die Situation: Luise fährt mit ihrem Rad an der Mosel entlang. Sie will von Koblenz nach Trier. Kurz vor Cochem merkt sie, dass der hintere Reifen fast platt ist. Bis zur Stadt sind es noch mehr als sieben Kilometer. Sie hat aber ihr Handy dabei und schickt ihrer Freundin eine SMS: Fahrrad hat einen Platten, was muss ich machen?

Beschreiben Sie anhand der Arbeitsschritte, was Luise alles machen muss. Verwenden Sie an geeigneten Stellen Zeitadverbien.

Luise stellt das Fahrrad auf den Kopf, um besser arbeiten zu können.

***Zuerst** löst sie mit einem Schraubenschlüssel beide Befestigungs-Muttern des Hinterrades. **Dann** schraubt sie die Verstrebung ab, durch die der Rücktritt gesichert wird.*



Nun ist das Rad frei. Die Kette sitzt aber noch auf dem Zahnrad. Luise legt die Kette herunter und nimmt das Rad raus. Jetzt schraubt sie das Ventil ab, sodass die restliche Luft entweicht. Nun kann sie mit dem Schraubenzieher unter den Mantel greifen. Sie zieht ihn von der Felge ab.

So kommt sie an den Schlauch heran. Sie zieht den Schlauch vorsichtig heraus und setzt das Ventil wieder ein. Dann pumpt Luise den Schlauch auf. Sie will sehen, wo die Luft austritt.

Luise geht zur Mosel taucht den Reifen ins Wasser. So hat sie das Loch schnell gefunden. Die undichte Stelle markiert sie.

Sie wartet bis der Schlauch wieder trocken ist. Da raut Luise den markierten Bereich mit einem kleinen „Rubbel-Blech“ auf. Das macht sie, damit der Klebstoff besser hält. Sie trägt das Klebemittel auf den Schlauch und verreibt es leicht mit dem Finger. Sie wartet, bis es angetrocknet ist.

Luise löst nun von einem Gummiflicken die Schutzfolie ab. Sie drückt den Flicken fest auf die vorbereitete Klebefläche.

Luise streicht mehrmals über den Flicken, damit er auch fest klebt. Nach etwa 5 Minuten pumpt sie den Schlauch auf. Sie prüft, ob der Schlauch nun wieder dicht ist. Dazu taucht sie ihn wieder in die Mosel.

Es steigen keine Luftblasen auf. Nun lässt Luise die Luft wieder ab und schiebt die Ventulfassung durch die Felge. Sie pumpt den Schlauch leicht auf und schiebt ihn unter den Mantel. Dann drückt sie den Mantel auf die Felge.

Jetzt hängt Luise das komplette Rad wieder ein. Sie legt die Kette auf und befestigt die Schrauben. Sie richtet das Rad so aus, dass die Felge die Bremsbacken nicht berührt.

Auch andere Formulierungen sind möglich.

Lesen Sie das Gedicht „Heideröslein“ von Johann Wolfgang von Goethe.



Sah ein Knab ein Röslein
stehn,
Röslein auf der Heiden,
war so jung und
morgenschön,
Lief er schnell, es nah zu
sehn,
Sah's mit vielen Freuden.
Röslein, Röslein, Röslein
rot,
Röslein auf der Heiden.



Knabe sprach: „Ich breche
dich,
Röslein auf der Heiden!“
Röslein sprach: „Ich steche
dich,
Dass du ewig denkst an
mich,
Und ich will's nicht leiden.“
Röslein, Röslein, Röslein
rot,
Röslein auf der Heiden.



Und der wilde Knabe
brach's
Röslein auf der Heiden;
Röslein wehrte sich und
stach,
Half ihm doch kein Weh
und Ach,
Musst es eben leiden.
Röslein, Röslein, Röslein
rot,
Röslein auf der Heiden.

Wandeln Sie das Gedicht in eine Nachricht um.

Lesen Sie das Gedicht „Heideröslein“ von Johann Wolfgang von Goethe.



Sah ein Knab ein Röslein
stehn,
Röslein auf der Heiden,
war so jung und
morgenschön,
Lief er schnell, es nah zu
sehn,
Sah's mit vielen Freuden.
Röslein, Röslein, Röslein
rot,
Röslein auf der Heiden.



Knabe sprach: „Ich breche
dich,
Röslein auf der Heiden!“
Röslein sprach: „Ich steche
dich,
Dass du ewig denkst an
mich,
Und ich will's nicht leiden.“
Röslein, Röslein, Röslein
rot,
Röslein auf der Heiden.



Und der wilde Knabe
brach's
Röslein auf der Heiden;
Röslein wehrte sich und
stach,
Half ihm doch kein Weh
und Ach,
Musst es eben leiden.
Röslein, Röslein, Röslein
rot,
Röslein auf der Heiden.

Wandeln Sie das Gedicht in eine Nachricht um.

*Ein Junge sah auf seinem Spaziergang eine Rose, die ihm gefiel.
Er wollte sie abbrechen.*

*Da antwortete ihm die Rose, dass sie sich dagegen wehren würde. Sie
wird ihn stechen, denn sie will nicht gebrochen werden.*

*Der Junge hörte nicht, brach die Blume ab und verletzte auch sich
dabei.*

Auch andere Formulierungen sind möglich.